

Am Brett überzeugt

SCHACH Die Neumarkter Spieler bewiesen ihre Nervenstärke im Schnellschach.

NEUMARKT. Bei den Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaften erreichte das Team des Schachklubs Neumarkt zum dritten Mal in Folge den Klassenerhalt in der Bezirksliga 1.

Dabei startete man mit einer 1,5:2,5-Niederlage gegen den SV Lauf, bei der Sebastian Mösl und Martin Simon Chancen liegen ließen. Danach war gegen die beiden nominell stärksten Teams nichts zu holen und man unterlag dem SC Postbauer-Heng mit 1,5:2,5 sowie SW Nürnberg Süd II mit 1:3.

Somit ging man ohne Punkt in den zweiten Wettkampftag. Doch man begann mit einem überraschenden 3:1-Erfolg über Co-Tabellenführer TSV Cadolzburg, da Sebastian Mösl seinen um 300 Wertungspunkte stärkeren Gegner im Endspiel eine Figur abjagen konnte.

Danach bezwang Neumarkt den SK Rothenburg dank der Einzelerfolge von Martin Simon und Matthias Bothe mit 2,5:1,5. Im Duell mit dem SK Nürnberg 1911 sicherte Wolfgang Brunner mit seinem Sieg zum 3:1-Endstand bereits vorzeitig den Klassenerhalt.

Damit hatte Neumarkt vor der letzten Runde gegen die SG Mühlhof-Reichelsdorf/Schwabach sogar noch Chancen auf den dritten Platz. Doch Sebastian Mösl erzielte beim Stand von 1,5:1,5 trotz einer Figur mehr nur ein Remis.

Mit Rang fünf und sieben Mannschaftspunkten erreichte Neumarkt trotz des Fehlstarts das bislang beste Resultat in der Bezirksliga 1 und bewies, dass es mit den stärksten Mannschaften Mittelfrankens mithalten kann.

In der Bezirksliga 3a trat erstmals ein zweites Neumarkter Team an und hätte als Zweiter beinahe auf Anhieb den Titel errungen. Zum Auftakt verlor man zwar gegen Postbauer-Heng II, bezwang im Anschluss aber SW Nürnberg Süd IV souverän mit 4:0.

Am zweiten Wettkampftag lief es wie am Schnürchen: Das Team schlug die SG Gunzenhausen/Weißenburg mit 3:1, den SK Schwanstetten mit 4:0 sowie die SG Büchenbach/Roth II mit 3:1. Damit lag man vor der letzten Runde auf Rang zwei, nur einen Punkt hinter Tabellenführer SC Heideck/Hilpoltstein, dem Gegner der letzten Runde.

An den vorderen Brettern gewannen Ralf Seitner sowie Lorenz Schilay gegen den stärksten Spieler der Liga, aber André Schilay und Christian Junker mussten sich geschlagen geben. Somit belegten die Neumarkter mit elf Mannschaftspunkten den zweiten Platz.